

Integriertes Produkt- und Prozessmodell

für dienstebasierte Anwendungen und Architekturen
am Beispiel der EU-Dienstleistungsrichtlinie

Frank Högbe

Landeshauptstadt Düsseldorf
Organisations-, Personal-, IT- und
Wirtschaftsförderungsdezernat





Einleitung

- **Neuausrichtung** öffentlicher Dienstleister durch die EU-Dienstleistungsrichtlinie
- **Kommunen** sind besonders gefordert, da diese die meiste Verfahrens- und Entscheidungskompetenz des staatlichen Sektors auf sich vereinen
- **Integriertes Produkt- und Prozessmodell** zur Umsetzung der EU-Dienstleistungsrichtlinie
- **Konkretisierung** am Beispiel der Landeshauptstadt Düsseldorf
- **Ausblick**



EU-Dienstleistungsrichtlinie

**Dienst-
leistungsverkehr
innerhalb der EU
vereinfachen und erleichtern**

Einheitliche Ansprechpartner

(Zentrale Anlaufstelle, Ko-
ordination und Information)
– Art. 6 –



Elektronische Verfahrensabwicklung

(alle Verfahren und Formalitäten
zur Dienstleistungstätigkeit)
– Art. 7 (3), 8 –

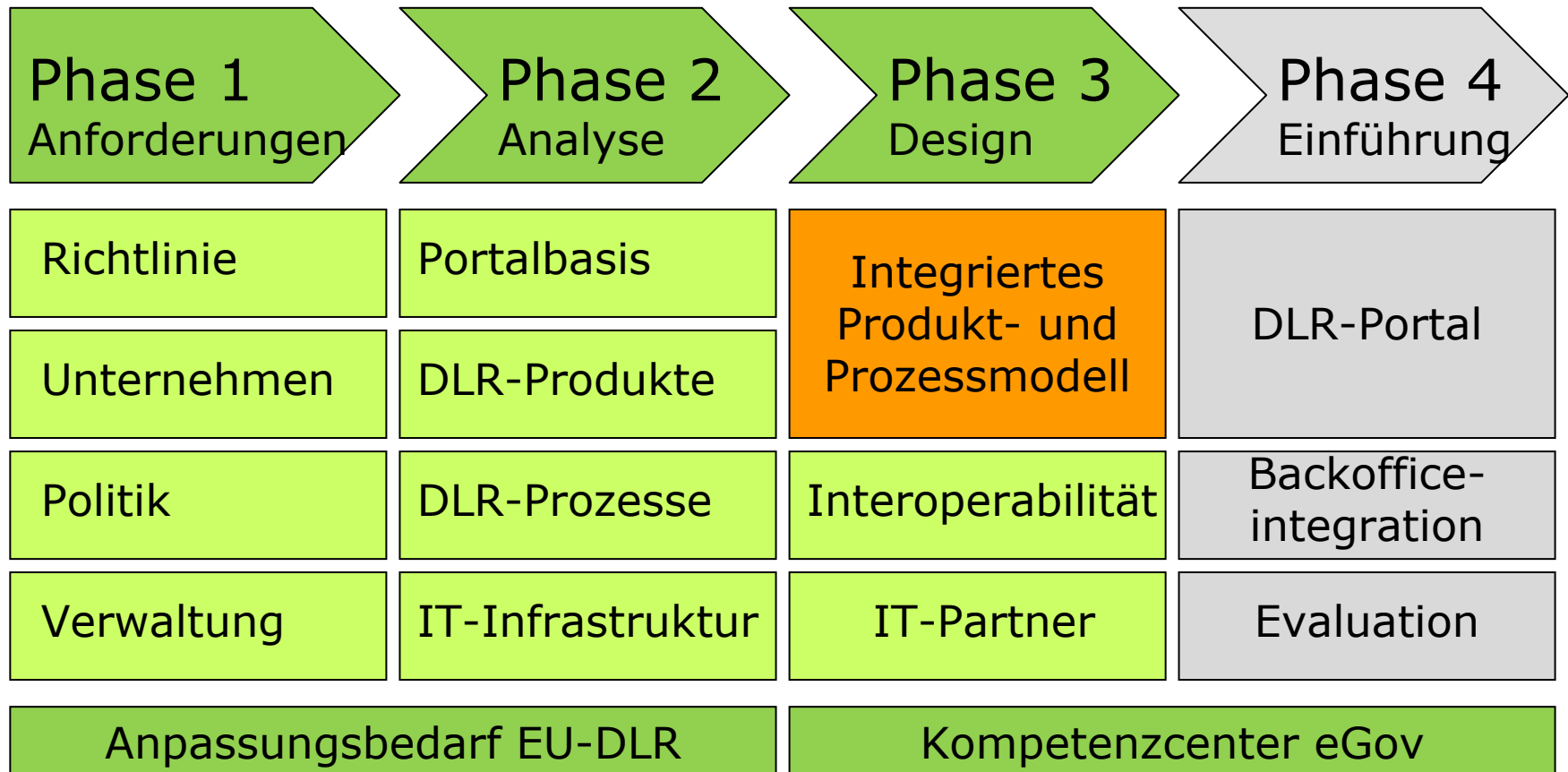
Überprüfung von Normen und Anforderungen

(Regelungsabbau, Verfahrensvereinfachung, Genehmigungsfiktion)
– Art. 9, 15, 16, 25, 39 –

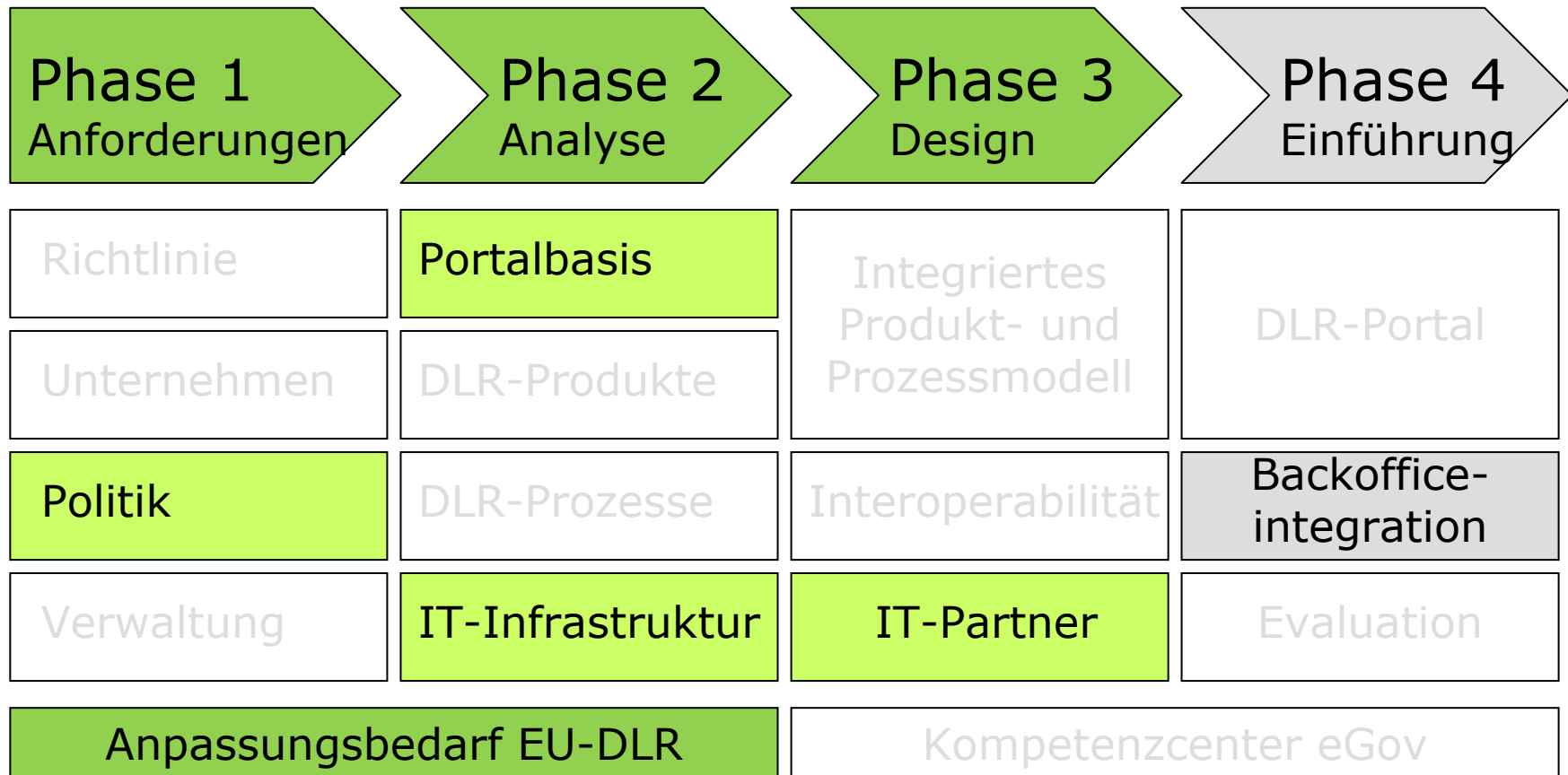
Europäisches elektronisches Informations- und Amtshilfesystem

(IMI – Internal Market Information System)
– Art. 34 –

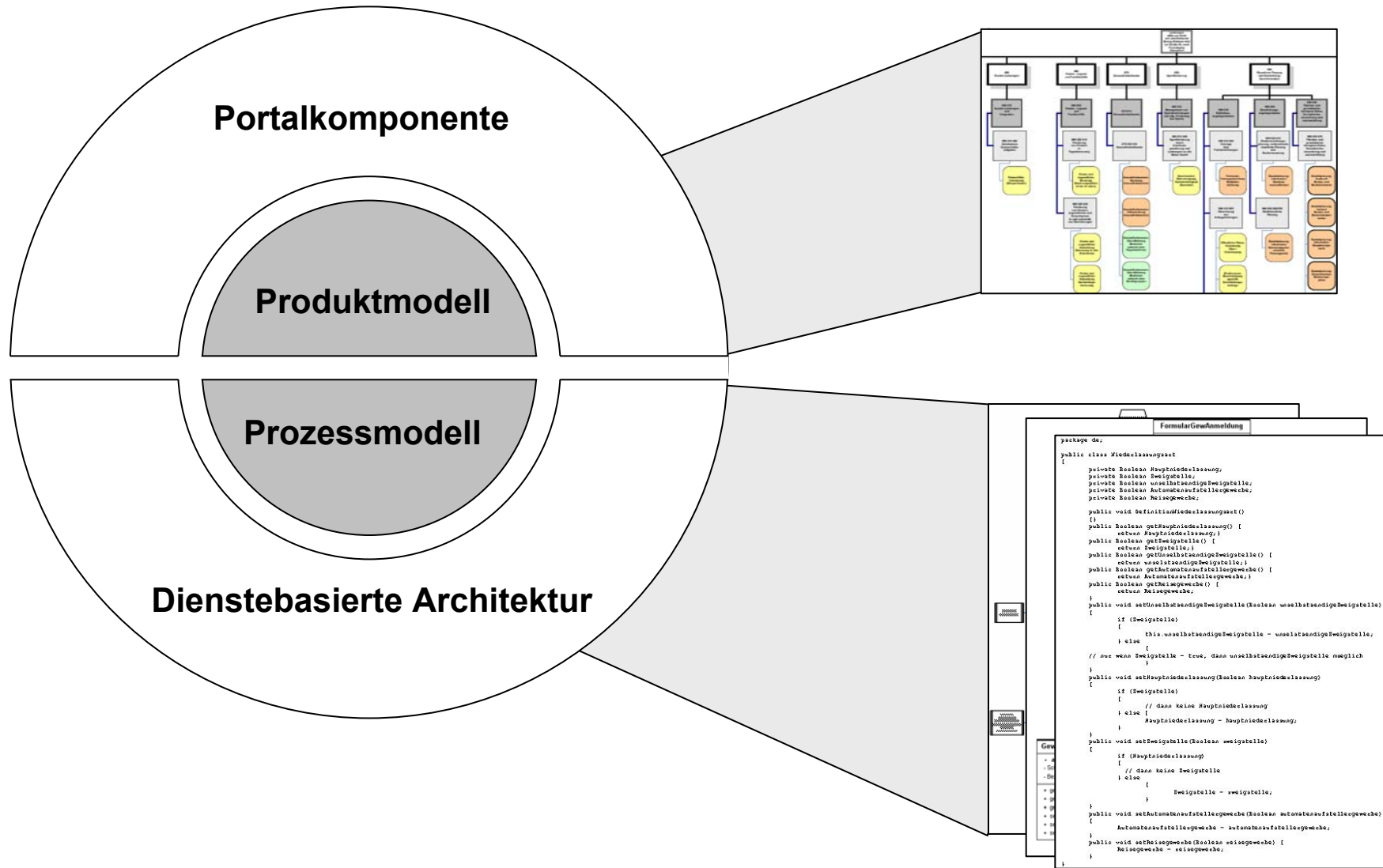
Rahmenkonzept EU-DLR – GK 1 und GK 2



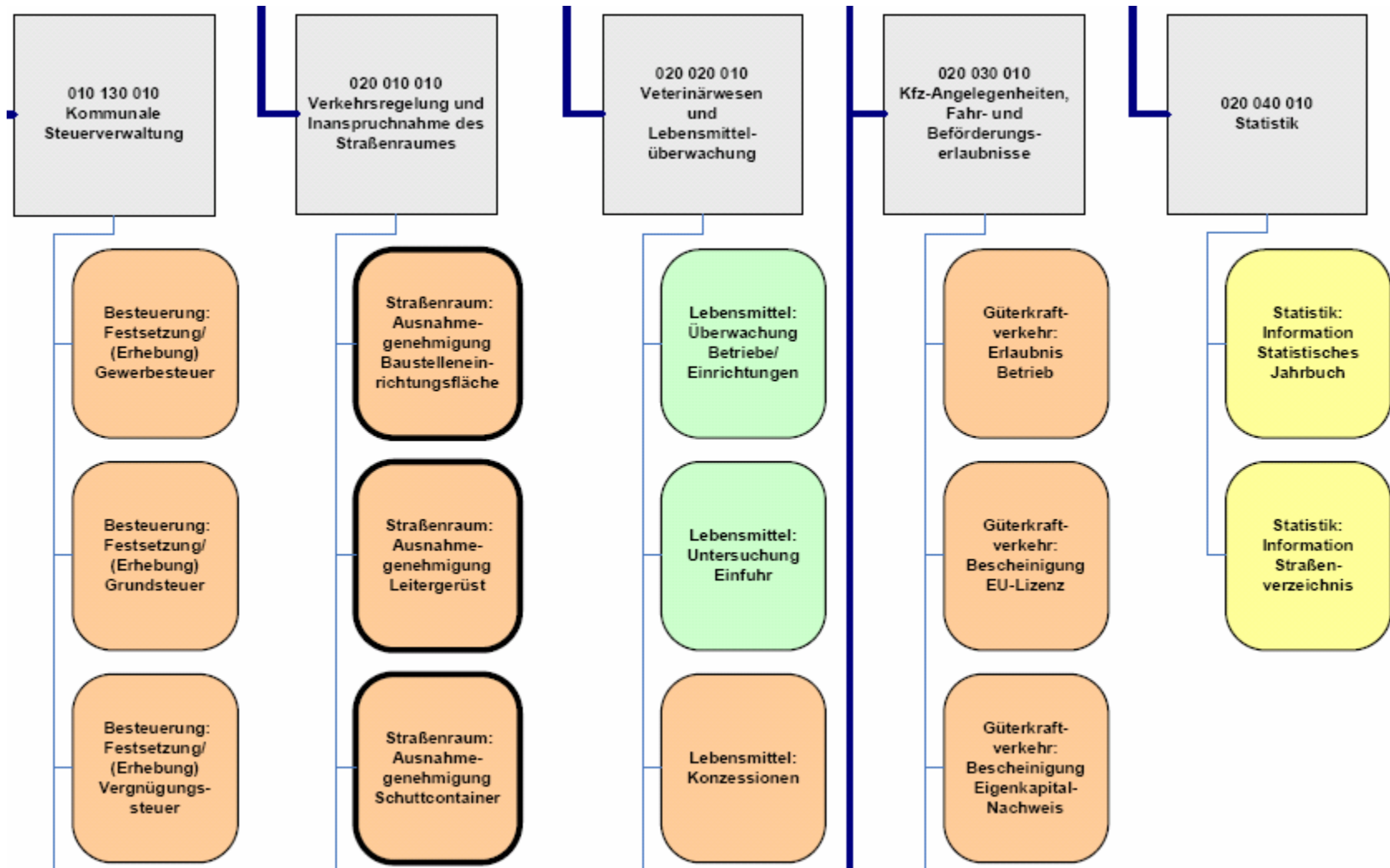
Rahmenkonzept EU-DLR – GK 3 bis GK 6



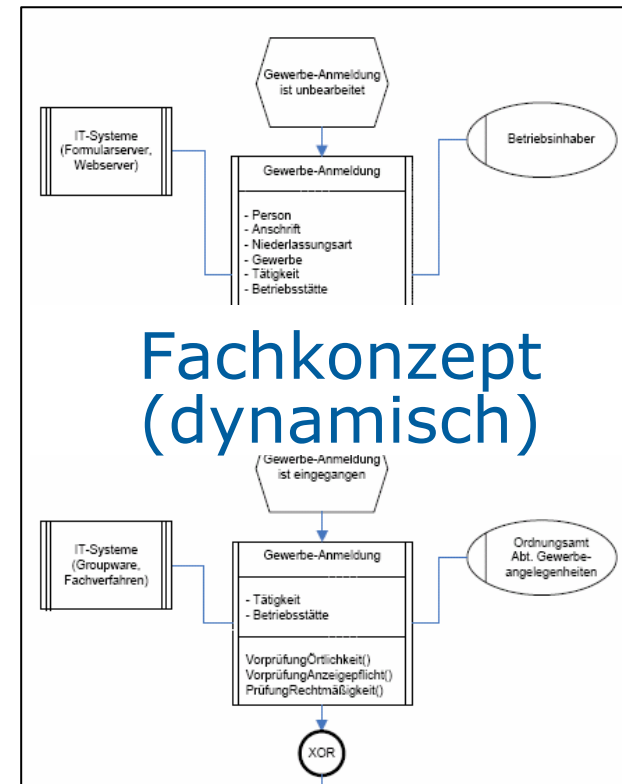
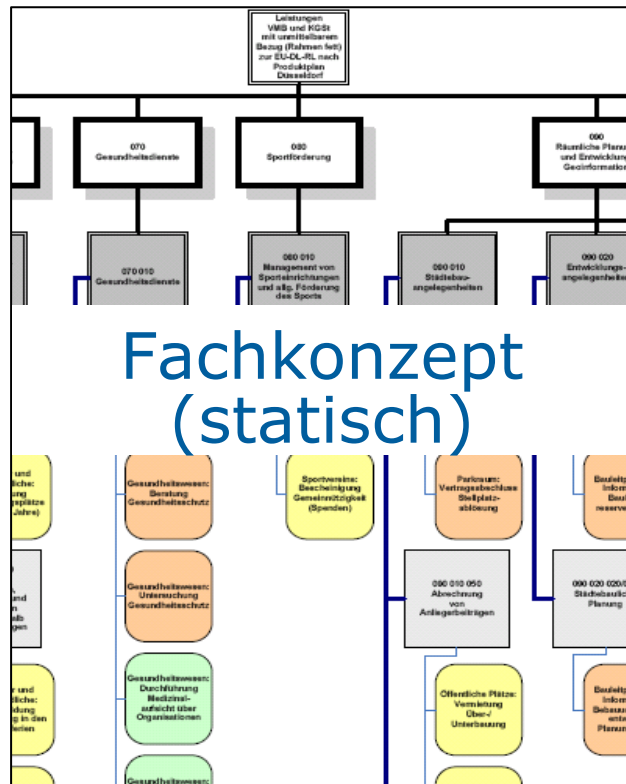
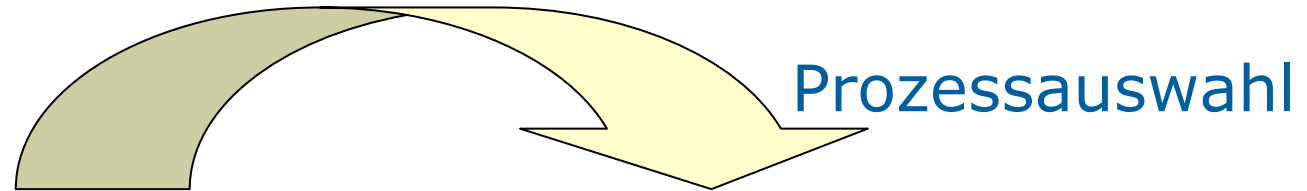
Integriertes Produkt- und Prozessmodell



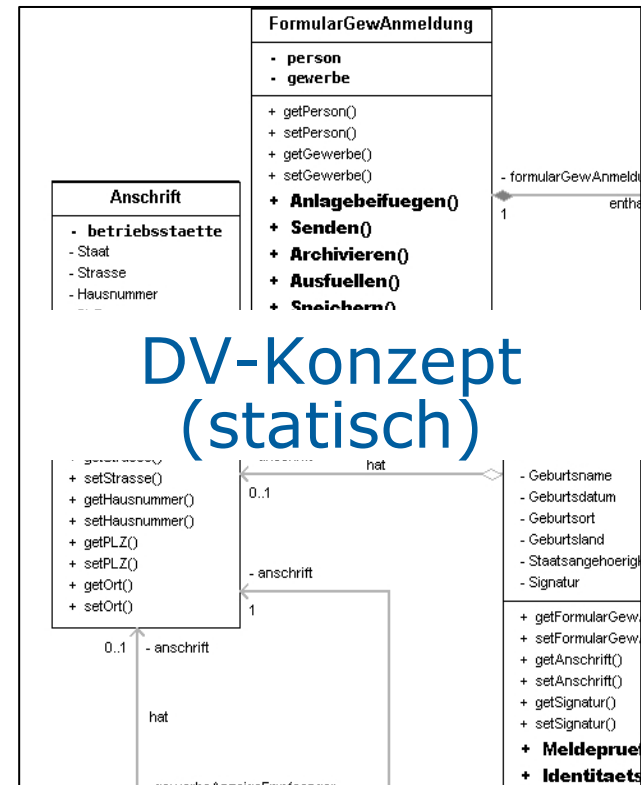
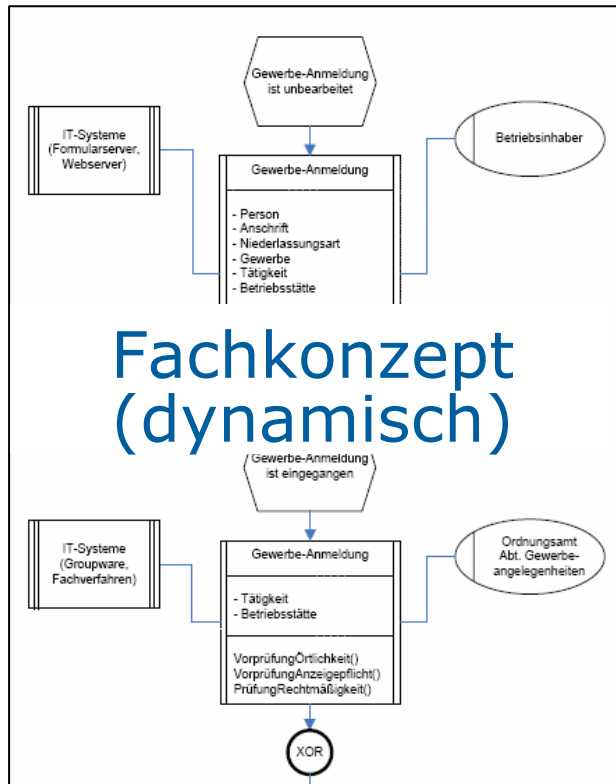
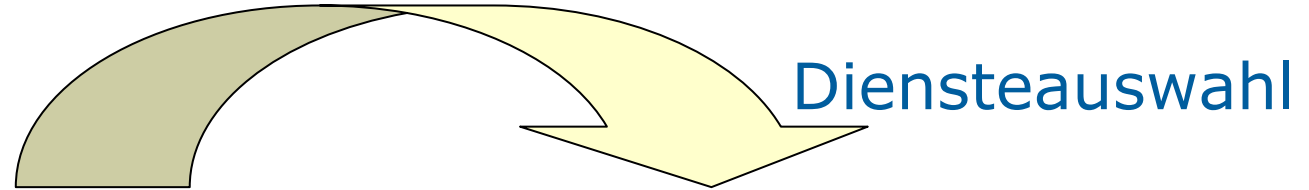
DLR-Produktmodell



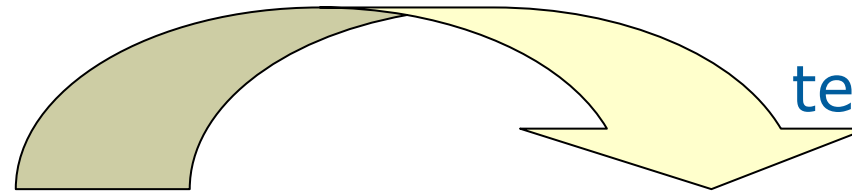
vom Produktmodell zum Prozessmodell



vom Prozessmodell zum Klassendiagramm



vom Klassendiagramm zum Java-Code



technische Basis



```

/**
 * Setter of the property <tt>gewerbe</tt>
 *
 * @param gewerbe The gewerbe to set.
 */
public void setGewerbe(Gewerbe gewerbe) {
    this.gewerbe = gewerbe;
}
private Boolean Anzeigepflicht;
private Boolean Erlaubnispflicht;
private Boolean Nebenerwerb;

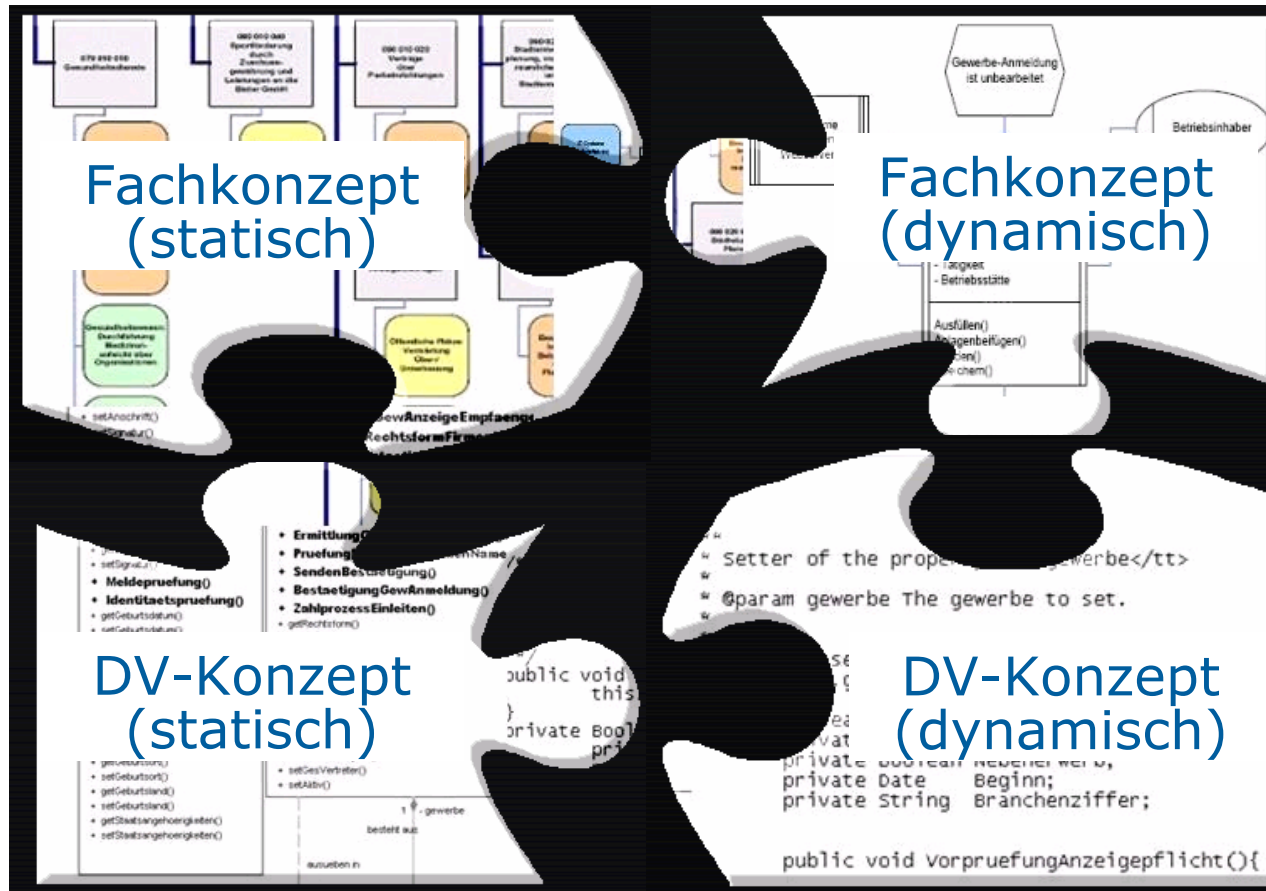
public void PruefungErlaubnispflicht()
{
}

public void ErmittlungBranchenziffer()
{
}

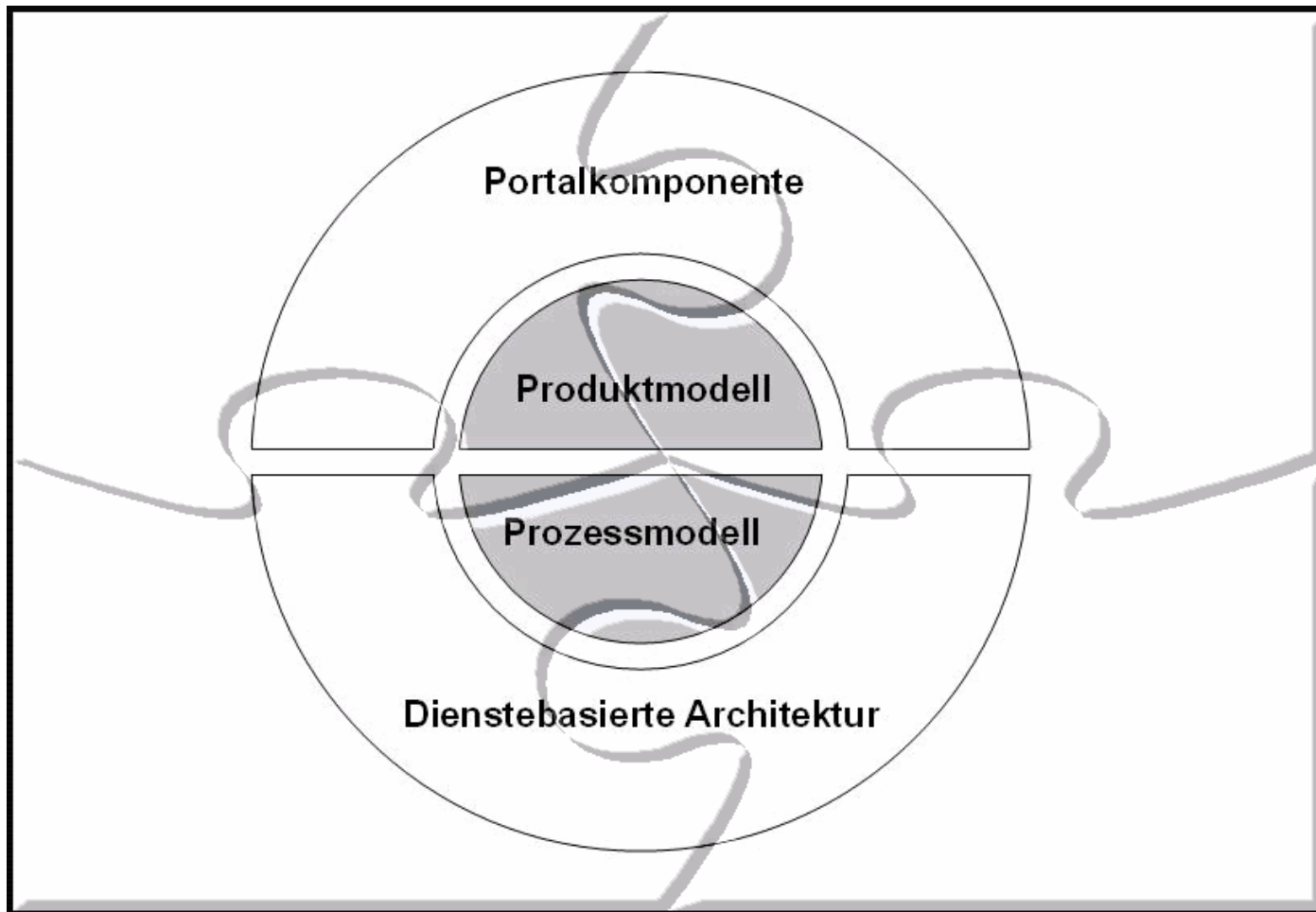
public Boolean getAnzeigepflicht() {
    return Anzeigepflicht;
}

```

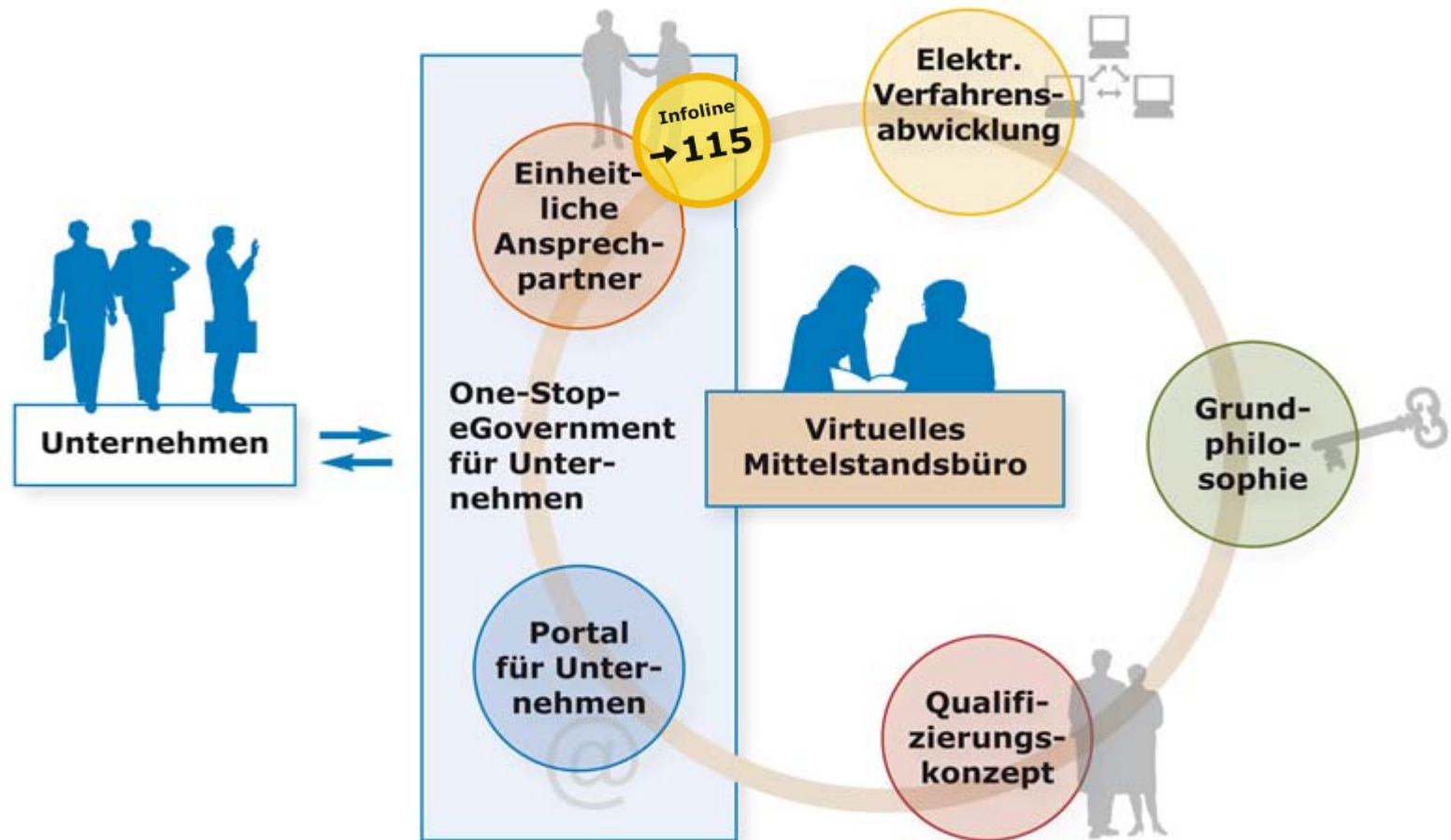
Integriertes Produkt- und Prozessmodell



Integriertes Produkt- und Prozessmodell



Umsetzung DUS:DLR für Unternehmen



Unternehmensportal

Virtuelles Mittelstandsbüro der Landeshauptstadt Düsseldorf



Unser Service für Sie

In kompakter Form finden Sie hier einen Überblick über unsere unternehmensbezogenen Dienstleistungen, die wir alle noch besser und noch schneller als bisher für Sie anbieten wollen. ⇒ [weiter](#)

Schnelle Hilfe

Unser Service soll Ihnen schnell und kompetent helfen. Auf Ihre Frage an unsere Mittelstands-Hotline 0211.89-99980 oder per E-Mail reagieren wir innerhalb von 2 Werktagen.



Unternehmenslagen

Für die „Lebenslage“ Ihres Unternehmens finden Sie hier die wichtigsten Informationen. ⇒ [weiter](#)

Schneller Kontakt

Sie suchen einen kompetenten Ansprechpartner? Schnell und unkompliziert? ⇒ [weiter](#)



Die wichtigsten Software

Für die Belk... Unternehmen im Bereich... ⇒ [weiter](#)



Schneller Service

Unsere Dienstleistungen auf einen Blick. Was wir für Ihr Unternehmen unternehmen können. ⇒ [weiter](#)



Ausschreibungen

Die Landeshauptstadt Düsseldorf stellt Ihre Ausschreibungen online zur Verfügung. ⇒ [weiter](#)



Schnelle Infos

Unsere Newsletter im Abo: Werktäglich, wöchentlich oder zu speziellen Themen. ⇒ [weiter](#)



Gewerbemietpiegel

Infos über Lage und Preise mit der interaktiven Stadtplan-Anwendung. ⇒ [weiter](#)



Schnelle Antwort

Antworten auf die am häufigsten gestellten Fragen (FAQ) ⇒ [weiter](#)

www.duesseldorf.de/mittelstand

KompetenzCenter eGOV

- KompetenzCenter eGOV**
- Organisation
- Aufgaben / Ziele
- Aktuelles
- Projekte
- Partner
- Feedback
- Downloads
- Kontakt



Auslöser i2010 und EU-Dienstleistungsrichtlinie

Der E-Government-Aktionsplan i2010 und die EU-Dienstleistungsrichtlinie stellen die Kommunen vor besondere eGovernment-Herausforderungen.

Die EU-Kommission hat im Frühjahr 2006 den „E-Government-Aktionsplan“ im Rahmen der i2010-Initiative zum europäischen Zugang zu elektronischen Behördendiensten für den Zeitraum bis 2010 aufgestellt.

Die Richtlinie 2006/123/EG über Dienstleistungen im Binnenmarkt vom 12.12.2006 – genannt die Dienstleistungsrichtlinie – fordert die Mitgliedsstaaten auf, die erforderlichen Rechts- und Verwaltungsvorschriften in Kraft zu setzen, die notwendig sind, um den Zielsetzungen der Richtlinie bis Ende 2009 nachzukommen. Durch die Richtlinie soll der freie Dienstleistungsverkehr innerhalb der Gemeinschaft deutlich vereinfacht und gesichert werden.

Das Unternehmen
Das Unternehmensportal
Düsseldorf für alle
unternehmensbezogenen
Dienstleistungen.

[⇒ Weitere Informationen](#)

[weiter](#)



www.duesseldorf.de/eGovernment

Ausblick

- Weitere Bündelung von Dienstleistungen in Form eines „**Shared Service Centers**“ = **DUS:DLR**
- Integriertes Produkt- und Prozessmodell als Grundlage zur „**Elektronischen Verfahrensabwicklung**“ (gem. EU-DLR)
- Düsseldorf als „**Einheitlicher Ansprechpartner**“
- Weiterhin enge **Einbindung der Wirtschaft**
- Ziel: Erfüllung der **EU-Dienstleistungsrichtlinie** bis spätestens Ende 2009





Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Wir stehen gerne für weitere Fragen
zur Verfügung!

Beigeordneter Wilfried Kruse

Landeshauptstadt Düsseldorf

Projektleiter DUS:DLR

Wilfried.kruse@stadt.duesseldorf.de

Prof. Dr. Markus Nüttgens

Universität Hamburg

WiSo Fakultät

Institut für Wirtschaftsinformatik (IWI)

@

Frank Hogrebe

Landeshauptstadt Düsseldorf

Gesamtkoordination DUS:DLR

Frank.hogrebe@stadt.duesseldorf.de

Beate van Kempen

Landeshauptstadt Düsseldorf

IT-Koordination DUS:DLR

Beate.vankempen@stadt.duesseldorf.de

Dieses Werk ist unter der Creative-Commons-Lizenz:
„Namensnennung – Keine Kommerzielle Nutzung – Keine
Bearbeitung 3.0 Unported“ lizenziert. Die Lizenz ist unter:
<http://creativecommons.org/licenses/by-nc-nd/3.0/deed.de>
einsehbar.



Die Wiedergabe von Gebrauchsnamen, Handelsnamen,
Warenbezeichnungen usw. in diesem Werk berechtigt auch
ohne besondere Kennzeichnung nicht zu der Annahme,
dass solche Namen im Sinne der Warenzeichen- und
Markenschutz-Gesetzgebung als frei zu betrachten wären und
daher von jedermann benutzt werden dürften.